

George Grosz, *Stützen der Gesellschaft* (1926)

Kurzbeschreibung

Der Maler und Grafiker George Grosz (1893-1959) wurde vor allem für seine scharfsinnig-satirischen Darstellungen der Gesellschaft der Weimarer Republik bekannt. Stilistisch gehörte er zu den Künstlern der Neuen Sachlichkeit der 1920er Jahre und war außerdem Teil der Dada-Szene in Berlin. Das hier gezeigte Gemälde *Stützen der Gesellschaft* (1926), das Mitglieder der gesellschaftlichen Eliten der Republik darstellt, gehört zu seinen bekanntesten. Grosz, der eigentlich Georg Groß hieß, anglierte seinen Namen 1916 aus Abscheu vor dem Nationalismus, der sich mit dem Ersten Weltkrieg in Deutschland ausgebreitet hatte. Unmittelbar nach Hitlers Machtübernahme emigrierte Grosz in die USA, wenige Tage später durchsuchte die Gestapo seine Wohnung und sein Atelier und zerstörte oder verkaufte sämtliche zurückgelassenen Werke.

Quelle



Quelle: George Grosz, *Stützen der Gesellschaft*, 1927. Original: Nationalgalerie, SMB.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 00008165. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk / Nationalgalerie, SMB / Jörg P. Anders

Empfohlene Zitation: George Grosz, *Stützen der Gesellschaft* (1926), veröffentlicht in: German

History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-republik-1918-1933/ghdi:image-4253>>

[16.03.2026].